

Neues Wirtschaftswunder?

Alle reden vom Aufschwung. Dem Außenminister reicht das nicht. „Ich würde es das dritte deutsche Wirtschaftswunder nennen.“ So Steinmeier im Spiegel. Wiederaufbau und deutsche Vereinigung waren die ersten beiden. Für das dritte habe die rot-grüne Agenda-Politik die Basis gelegt. „Darauf kann die SPD bis heute stolz sein,“ bekräftigt Steinmeier.

Vom „Wirtschaftswunder“ kommt bei der Mehrheit der Menschen jedoch nichts an. 36 Prozent sagen, es geht ihnen schlechter. Rund 50 Prozent können keine Veränderung ihrer Lage feststellen.

Die Tarifeinkommen der Beschäftigten sind im ersten Halbjahr um 2,3 Prozent

gestiegen. Das ist zwar deutlich besser als im Vorjahr. Bei einer Preissteigerung von voraussichtlich 1,8 Prozent bleibt real gerade ein halbes Prozent übrig.

Zwölf Prozent der Menschen geht es 2007 besser. Nur ein ganz kleiner Kreis von Reichen fühlt sich wie im „Wirtschaftswunder“. Zum Beispiel die Vorstandschefs der 30 DAX-Unternehmen. Sie hatten in den vergangenen fünf Jahren ein Plus von 50 Prozent.

Für die Zukunft sind die meisten skeptisch. 50 Prozent hoffen, dass es so bleibt. 27 Prozent befürchten Verschlechterungen.

Wunder sehen anders aus. „Wohlstand für alle“ – das wollte Ludwig Erhard.

